

***„Kinder besuchen das Amtsgericht“
(ein Erfahrungsbericht)***

von

Tina Neubauer

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Tina Neubauer: Kinder besuchen das Amtsgericht (ein Erfahrungsbericht), in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2009, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/722

Kinder besuchen ihr Gericht - Angebot im Kinderferienprogramm

Gespräche mit echten Richtern
statt Gerichtsshows im Fernsehen

Zielgruppe

- Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren
- Aus dem Einzugsgebiet des Gerichts
- Anmeldung im Vorfeld, Kooperation mit städtischem Kinderferienprogramm
- Teilnehmerzahl etwa 15 – 25
- Begleitpersonen
- Evtl. Presse nach Absprache mit dem Gericht

Organisation

- Anfrage beim Gericht
- Suche nach freiwilligen Richtern (und Wachtmeistern)
- Terminabsprache, Raumreservierung
- Ausschreibungstext für Ferienprogramm
- Ablauf des Angebots im Detail planen
- Anmeldung: Einverständniserklärung Fotos

Sommerferienprogramm 2008: Ausflüge/Veranstaltungen

- Titel
 - Kurzbeschreibung
 - Datum
 - Uhrzeit (von bis)
 - Treffpunkt
 - Freie Plätze Min./ max.
 - Altersgruppe
 - Kursleitung
 - Kosten
 - Mitzubringen
 - Veranstalter
 - Anmeldung
- Was passiert vor Gericht?**
Besuch beim Landgericht Stuttgart
Wie sieht es in einem Gerichtsgebäude aus? Was machen Richter den ganzen Tag? Wie läuft ein Strafverfahren ab? Wer ist vor Gericht dabei und hat welche Aufgabe? Ist das so wie im Fernsehen? Was ist der Unterschied zwischen einem Strafverfahren und einem Familiengericht? All diese Fragen und viele weitere können im Gespräch mit echten Richtern geklärt werden. Eine Führung durchs Gebäude ermöglicht viele Einblicke.
- Etwa 3 Stunden
Eingangsbereich Gericht
Min. 15 – max. 25
Etwa 8 – 12 Jahre
Tina Neubauer
Keine (- max. 3 €)
Vesper, Getränke, viele Fragen zum Gericht
Zeugenbegleitung, evtl. Amtsgericht
Datum, Ort

Ablauf des Gerichtsbesuchs

- **kurze Begrüßung, Namensschilder, Ablauf, Regeln (z. B. zusammenbleiben, nicht stören, Richter siezen, fotografieren)**
- **Führung durchs Gericht, evtl. Abläufe anhand eines eingegangenen Briefs veranschaulichen**
- **Gespräch mit Straf-/Familien-/Zivilrichtern**
- **Verhandlung als Rollenspiel nachspielen**
- **Evtl. Pressefoto im Gerichtssaal**
- **Vorstellung Bilderbücher, Broschüre: „Ich habe Rechte“**
- **Gerichtsquiz**
- **Wissensziele, Gerichtsbegriffe**

Führung durchs Gericht: **interessante Orte**

- **Nacht-und-Tag-Briefkasten, (Brief einwerfen, bei Führung „verfolgen“)**
- **Pforte, Schaukästen, Infothek**
- **Anwaltspostfächer, Poststelle**
- **Wachtmeisterbüro**
- **Vorfürzellen, Handschellen,...**
- **Registratur, Aktenaufbewahrung**
- **Bücherei**
- **Richterbüro**
- **Zivilgerichtssaal, Familiengerichtssaal, Kinderzimmer, Wartezimmer**
- **Zeugenbegleitung**
- **Justitia**
- **Infos zum Gerichtsgebäude**
- **Zeugenzahlstelle**
- **Strafgerichtssaal**

Auswahl an Gerichts begriffen

- **Berufe im Gericht, Prozessbeteiligte**
- **Anwalt, Verteidiger, Mandant, Staatsanwaltschaft, Richter**
- **Schöffen**
- **Zeugen**
- **Protokollführer, Dolmetscher**
- **Zivilverfahren, Strafverfahren, Amtsgericht - Landgericht, Zahlen zum LG, (Anzahl Richter,...)**
- **Jugendstrafrecht, Paragrafen, Gesetze, Gesetzbücher**
- **Ablauf Strafverfahren, Anzeige bei der Polizei**
- **Hauptverhandlung, Ladung, Plädoyer**
- **Strafmöglichkeiten, Gefängnis, Bewährung**
- **Strafmündigkeit, Kinder vor Gericht, Jugendamt, Jugendgerichtshilfe, Zeugenbegleitung, Vertrauensperson**
- **Kreuzverhör und Geschworene (USA), Fernseh-Gerichtshows - Realität**
- **Anzahl Freisprüche (←→ Fernsehen)**
- **Scheidung**
- **Kindeswohlverfahren, Gewalt**
- **Eltern- und Kinderrechte**
- **Taschengeld, Handyvertrag, Geschenke,**
- **Sachschaden, Nachbarschaftsstreit**
- **Roben, Uniform,**
- **Urteil, Akten**
- **Justitia**
- **Landeswappen**

Klagebriefbeispiel

Anschrift Kläger
Maierstr. 553, 70184 Stuttgart

An das Landgericht Stuttgart
Urbanstr. 20, 70182 Stuttgart

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Klage erheben gegen meine Nachbarin
Frau Müller, Maierstr.555, 70184 Stuttgart

die abends immer ganz laute Musik hört, so dass ich nicht einschlafen kann.
Ich möchte wieder meine Ruhe haben.

Mit freundlichen Grüßen,

Fragen an Kinder

- Kennt Ihr Gesetze? Welche? (10 Gebote, Schulregeln,...)
- Woher wisst Ihr, was Ihr dürft und was nicht?
- Welche Rechte haben Kinder?
- Welche Berufe kennt Ihr rund ums Gericht? Wer hat welche Aufgabe?
- Warum haben Richter Roben an?
- An welchen Zeichen erkennen wir Justitia und warum?
- Warum hängt in Gerichtssälen das Landeswappen?

Kinderquiz

(zwei gegeneinander oder alle)

ja/richtig/wahr – nein/falsch

- 1) In Deutschland gibt es Geschworene
- 2) In Deutschland werden Zeugen im Kreuzverhör vernommen
- 3) Es gibt Richter, die rote Roben tragen.
- 4) Es gibt Richter, die eine Perücke aufsetzen müssen.
- 5) In einem Strafverfahren kann auch über eine Scheidung entschieden werden.
- 6) Die Staatsanwaltschaft kann der Polizei Ermittlungsaufträge geben.
- 7) Ein Jugendlicher mit 15 Jahren kann nicht ins Gefängnis kommen.
- 8) Wenn ein Kind mit 12 Jahren eine ältere Dame schlägt und verletzt, kann die Polizei das Kind bestrafen.
- 9) Zeugen dürfen zu ihrer Vernehmung eine Vertrauensperson mitbringen.
- 10) Anwälte im Strafverfahren vertreten immer nur die Angeklagten.
- 11) Eltern können anstelle ihrer Kinder vor Gericht aussagen, so dass Kinder im Strafverfahren nicht auftreten müssen.
- 12) 10 Jahre Gefängnis ist in Deutschland die härteste Strafe.
- 13) Es gibt in Deutschland Gesetze, die sich ständig verändern können.
- 14) Etwa die Hälfte der Gerichtsverhandlungen endet mit Freispruch.
- 15) Der Direktor des Amtsgerichts kann den anderen Richtern vorschreiben, welches Urteil sie sprechen sollen.
- 16) Vor Gericht ist nie ein Psychologe dabei.
- 17) Es gibt in Deutschland normalerweise 5 Schöffen in Strafverfahren.
- 18) Jugendliche Angeklagte brauchen nie einen Anwalt, weil sie die Jugendgerichtshilfe haben.
- 19) Jede begangene Straftat wird immer bestraft.
- 20) Zuschauer dürfen sich in Gerichtsverhandlungen einmischen.
- ...

Kinderbücher, Broschüren, Filme

- **Bundesministerium der Justiz (Hg.): Ich habe Rechte. Ein Wegweiser durch das Strafverfahren für jugendliche Zeuginnen und Zeugen. (2004)**
- **Bundesministerium der Justiz (Hg.): Meine Erziehung – da rede ich mit. Ein Ratgeber für Jugendliche zum Thema Erziehung. (2007)**
- **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.): Die Rechte der Kinder von logo! Einfach erklärt. (2007)**
- **Willi will's wissen: Wer hat Recht? (Fernsehserie, Folge 160)**
- Eipper, Sabine; Hille, Pia; Dannenberg, Ursula: Rasmus Rabe ermittelt: Was passiert eigentlich bei Gericht? Eine Spiel und Lernbroschüre für Kinder. Raisdorf 1996.
- Hille, Pia; Eipper, Sabine; Dannenberg, Ursula; Claussen, Britta: Klara und der kleine Zwerg. Ein Buch für Kinder, die Zeugen beim Gericht sind. (Bilderbuch zum Lesen und Ausmalen). Raisdorf 1996.
- Behrmann, Andrea; Schneider, Uta, Franke, Tara R., Violetta e. V. Hannover (Hg.): Anna und Jan gehen vor Gericht. Ein Kinderbuch zur Prozessvorbereitung bei Sexualstraftaten. (2006)
- Sächsisches Staatsministerium der Justiz (Hg.): Ein Schulbesuch bei Gericht. (2007)
- Bayerisches Staatsministerium der Justiz (Hg.): Besuch einer Gerichtsverhandlung. (2005)

Kontaktperson der Zeugenbegleitung Stuttgart

Zeugenbegleitung beim
Bewährungshilfeverein Stuttgart
Archivstraße 15, (3. Stock, Raum 431)
70182 Stuttgart
Kordinatorin: Tina Neubauer (Dipl. Päd.)

Tel.: 07711/212-3537

Fax: 0711/2398850

E-mail: Neubauer@LGStuttgart.Justiz.Bwl.de
[http:// www.sd-stgt.de](http://www.sd-stgt.de)